

Gemeinde Domat/Ems Kurzprofil und Teilziele

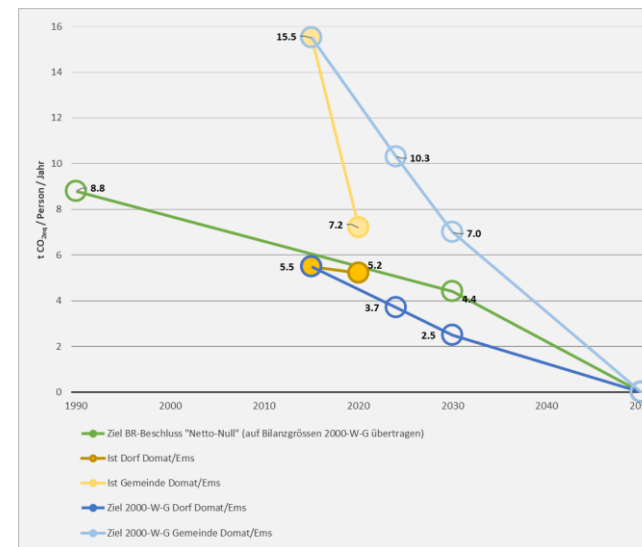
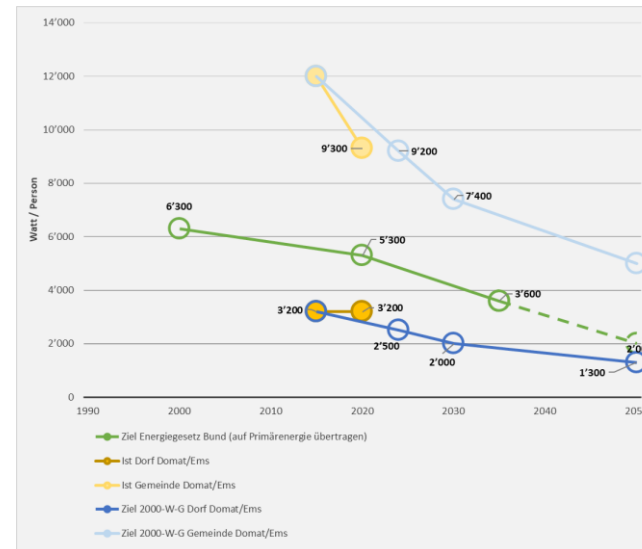
Übersicht und Zielsetzung

Hauptziel

- Primärenergie
 - Dorf Domat/Ems
 - 2024: 2'500 W / Person
 - 2030: 2'000 W / Person
 - 2050: 1'300 W / Person
 - Gemeinde Domat/Ems
 - 2024: 9'200 W / Person
 - 2030: 7'400 W / Person
 - 2050: 5'000 W / Person
- Treibhausgasemissionen
 - Dorf Domat/Ems
 - 2024: 3.7 tCO₂-eq / Person / Jahr
 - 2030: 2.5 tCO₂-eq / Person / Jahr
 - 2050: 0 tCO₂-eq / Person / Jahr
 - Gemeinde Domat/Ems
 - 2024: 10.3 tCO₂-eq / Person / Jahr
 - 2030: 7.0 tCO₂-eq / Person / Jahr
 - 2050: 0 tCO₂-eq / Person / Jahr
- Anteil erneuerbare Energie
 - Dorf Domat/Ems
 - 2024: 38% erneuerbar
 - 2030: 50% erneuerbar
 - 2050: 100% erneuerbar
 - Gemeinde Domat/Ems
 - 2024: 44% erneuerbar
 - 2030: 50% erneuerbar
 - 2050: 100% erneuerbar

bezogen auf Scope/Systemgrenze

- Leitkonzept 2000-Watt-Gesellschaft (für Gebietskörperschaften)

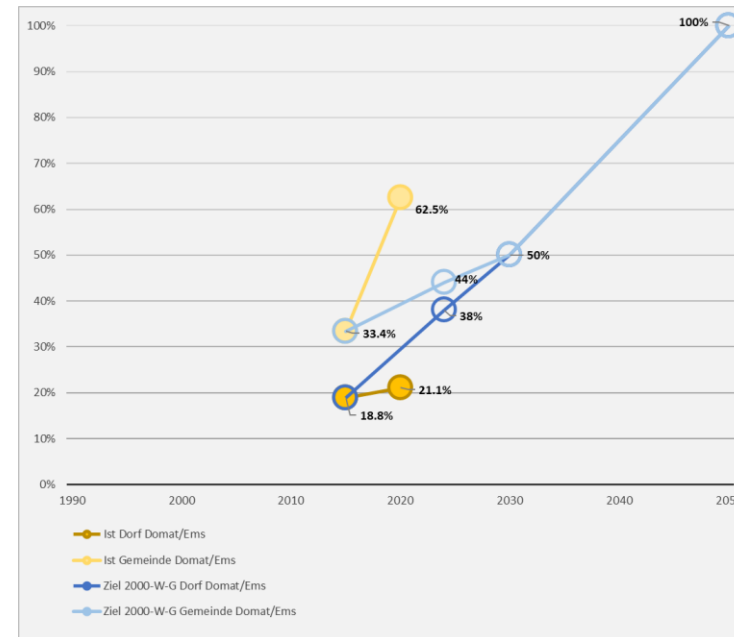


Zentrales Dokument

- Zielpfade Domat/Ems (internes Dokument Energiekommission)

Umsetzung und Controlling

- Bilanzwerte Hauptziele: vier- bis fünfjährige Aktualisierung
- Zusätzliche Indikatoren: jährliche Aktualisierung



Erstellt: 12. Juli 2023

Aktualisiert: -

Kontakt: matthias.schlegel@amstein-walthert.ch

Weblink: <https://www.domat-ems.ch/energiestadt>

Das Engagement der Gemeinde Domat/Ems

Die Energiestadt Domat/Ems hat sich neben der Klima- und Energie-Charta folgende Ziele gesetzt:









- Wir schonen unsere natürlichen Lebensgrundlagen und fördern mit einer umweltfreundlichen Politik die Lebensgrundlage und den Erholungswert für die Bevölkerung. Dabei schützen wir vor allem unsere Luft, Böden und Gewässer.
- Wir sind bestrebt, die Verkehrsbelastung und die Immissionen im Dorf abzubauen und damit die Wohn- und Lebensqualität in diesem Gebiet zu erhalten. Diese Probleme des motorisierten Individualverkehrs sollen mit wirksamen Massnahmen entschärft werden. Gleichzeitig wollen wir den öffentlichen Verkehr bedürfnisgerecht ausbauen und den privaten Verkehr beruhigen.
- Die Informations- und Motivationsarbeit soll intensiviert werden, um die Bevölkerung zur effizienten Nutzung der Energie zu sensibilisieren.
- Durch die Vorbildfunktion der Gemeinde und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit sollen Einwohner und Wirtschaft zu sorgfältigem Energieverbrauch und zur Nutzung von erneuerbaren Energien angehalten werden.
- 2000 Watt / 1 Tonne CO₂: Domat/Ems unterstützt die auch vom Bund angestrebte Vision der 2000-Watt-Gesellschaft sowie das Netto-Null-Ziel.
- Bei jedem Re-Audit soll die Energiestadt-Bewertung gesteigert werden.

Für die Zielerreichung wird jeweils ein Aktivitätenprogramm erarbeitet, welches der Energiekommission während der vierjährigen Energiestadtperiode als Planungs- und Umsetzungsinstrument dient.

Strategien, Massnahmen und Verortung

Dokumentation zu Strategien und Massnahmen	Scope	Einordnung und Engagement			
Klimastrategie: nicht vorhanden		Definition Netto-Null	Nicht explizit definiert		
Aktivitätenprogramm 2021-2025		Gewählte Systemgrenze	Leitkonzept 2000-Watt-Gesellschaft		
Kommunaler Energieplan: nicht vorhanden		Klima- und Energiebilanz	Energie- und Klimabilanz 2020		
		Energiestadt	Prozent: 65.7%	Klimanotstand	Nein

Sektoren

«Sektor»		Ziele und Massnahmen eigene Verwaltung	Ziele und Massnahmen Stadtgebiet
	Wärme	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Elektrizität	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Mobilität	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Kompensation Negative Emissionen	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Landwirtschaft	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Konsum	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Industrie	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Flug/Schiff	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Weiteres	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2

siehe Energiestadt-Aktivitätenprogramm

Erläuterungen zum Ausfüllen von Profil und Teilziele

Grundsätzliches

- Der 1. Absatz «Übersicht und Zielsetzungen» dient als Einstieg mit Kurzstatement, Verlinkung und Visualisierung.
- Der 2. Absatz «Das Engagement» kann relativ frei ausgefüllt werden: Ziel ist eine Art Kurzstatement der Stadt/Gemeinde zu den Zielsetzungen der Charta und den damit und dem Klimaschutz allgemein verbundenen Aktivitäten.
- Der 3. Absatz dient der Verlinkung zu detaillierteren Informationen auf der eigenen Webseite sowie der Verortung im Bezug auf Kernfragen.
- Der 4. Absatz «Sektoren» sollte gemäss vorgegebener Struktur der Tabelle ausgefüllt werden. Er dient der Übersicht und gibt die Chance, relativ einfach zu sehen, welche Stadt/Gemeinde in welchen Themenfeldern sich engagiert.

Zu dokumentieren sind die wichtigsten Ziele/Aktivitäten und wenn möglich die 1-2 wichtigsten Massnahmen pro Bereich gemäss eigener Einschätzung. Es ist auch hilfreich zu sehen, wie die Prioritäten gesetzt werden, d.h. es darf auch offen deklariert werden, in welchen Bereichen keine Ziele/Aktivitäten vorgesehen sind. Dabei gibt es kein gut oder schlecht, alle dort wo sie stehen (kein Wettbewerb, kein Benchmarking)

Direkte vs. indirekte Emissionen: Konzept der Scopes

Für die Treibhausgasbilanzierung kann zwischen verschiedenen «Scopes» unterschieden werden, also dem Umfang der betrachteten Systemgrenze:

Scope 1

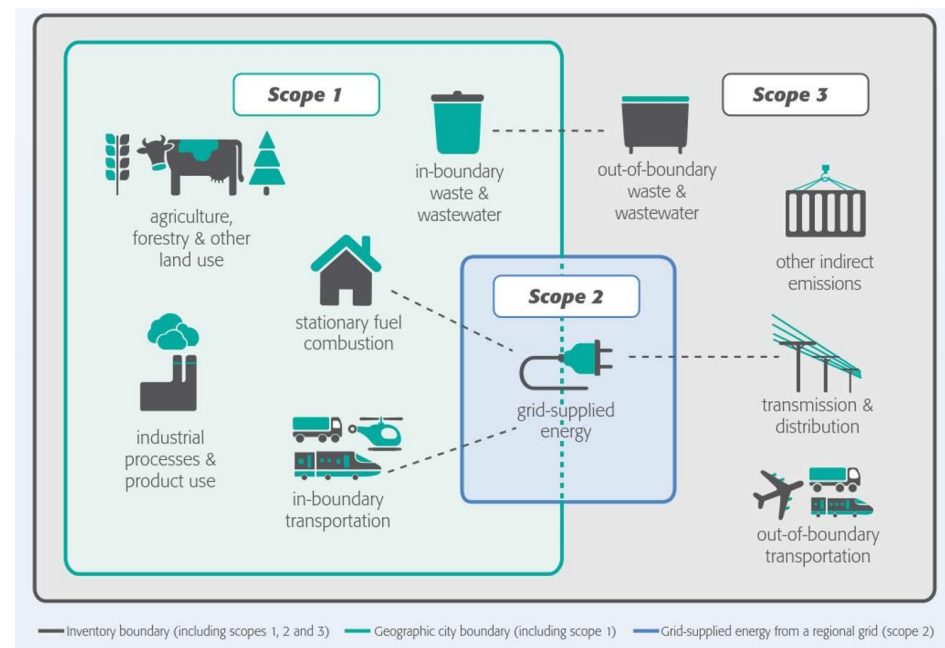
am Standort direkt (**territorial**) verursachte Emissionen durch den Betrieb innerhalb des Bilanzierungsgegenstandes (im Land, in der Stadt, am Gebäudestandort)

Scope 2

durch die zum Standort über ein **Netz gelieferte Energie** bei deren Produktion verursachte Emissionen (Bsp. importierter oder zum Gebäudestandort gelieferter Kohlestrom; Fernwärme, etc.)

Scope 3

alle anderen, **indirekt** verursachten Emissionen (vor- und nachgelagerte Aktivitäten, z.B. Emissionen durch die Herstellung und Entsorgung der verwendeten Konsumgüter, Baustoffe und Energieanlagen)



Quelle: Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft: Klimaneutraler Städte – Netto-Null-Ziele im Vergleich, Version 1.0, 12.08.2020